Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 83/2024 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: BM FBL: Herr Robens					
AbtL: Herr Robens Verfasser/in: Herr Robens					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
Rat	26.02.2024

TOP	**Mitteilung** **Bau zweier Aufzüge und einer Rampe für Fußgänger am Bahnhof Bergheim** **Antwortschreiben der Deutschen Bahn**

Erläuterungen:

Sachverhalt

In seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023 hat der Rat der Kreisstadt Bergheim einstimmig beschlossen, die Deutsche Bahn aufzufordern, die Bedeutung der Errichtung eines Zugangsbauwerkes am Bahnhof Bergheim als besonders bedeutenden Beitrag für die Barrierefreiheit eines wichtigen Bahnhofs in der Region ausdrücklich zu berücksichtigen und zu unterstützen. Ein entsprechendes Schreiben war Gegenstand der Beschlussfassung.

Mit Schreiben vom 12. Januar 2024 hat Herr Werner Lübberink, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für das Land Nordrhein-Westfalen, auf das Schreiben der Kreisstadt Bergheim geantwortet. Das entsprechende Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Die Deutsche Bahn begrüßt in ihrem Schreiben die Initiative der Kreisstadt Bergheim zur Verbesserung der Zugangssituation ausdrücklich und ist vor diesem Hintergrund an einer zügigen Erstellung einer Baudurchführungsvereinbarung interessiert, um eine schnelle Realisierung des Vorhabens zu ermöglichen. Es wird jedoch um *Verständnis* [darum gebeten]*, dass angesichts der erst Ende vergangenen Jahres erfolgten Übergabe der notwendigen Unterlagen noch Zeit für die nachfolgende n Prozesse erforderlich ist.*

Im o.g. Antwortschreiben wird im Ergebnis dargestellt, dass die Deutsche Bahn AG die Unterlagen zur von der Kreisstadt Bergheim gewählten Variante (erst) im November 2023 erhalten hat. Diese Sachverhaltsdarstellung ist aus Sicht der (mit der Umsetzung beauftragten) Stadtwerke Bergheim GmbH nicht korrekt:

Wie bereits in der Beschlussvorlage 545/2023 ausgeführt, wurde noch in **2022** der Antrag auf Abschluss einer Baudurchführungsvereinbarung bei der DB Immobilien eingereicht, die im Konzernverbund der Deutschen Bahn AG als Ansprechpartner für Bauvorhaben in der Nähe von Bahnflächen und Bahnanlagen fungiert.

In Folge der Antragstellung gab es im Sommerhalbjahr 2023 Abstimmungsgespräche mit zwei Fachunternehmen der Deutschen Bahn AG zur eingereichten Planung. Da bei diesen Gesprächen jedoch nur einzelne Aspekte der Planung erörtert wurden und keine Gesamtstellungnahme zur eingereichten Planung vorlag, erfolgte im Oktober 2023 eine entsprechende Nachfrage bei DB Immobilien. Auf Bitten der DB Immobilien erfolgte eine erneute Einreichung der bereits Ende 2022 vorgelegten Planunterlagen.

Als Folge der **erneuten** Planeinreichung erhielt die Stadtwerke Bergheim GmbH nunmehr mit Schreiben vom 8. Januar 2024 die bislang ausstehende Gesamtstellungnahme von Seiten der Deutschen Bahn AG. Diese Gesamtstellungnahme beinhaltet eine Vielzahl von Hinweisen und Forderungen von Seiten der Deutschen Bahn AG. Auf dieser Grundlage ist es jetzt möglich, die vorliegende Planung zu überarbeiten bzw. zu ergänzen.

Ein wesentlicher Punkt ist die Abstimmung der Planung für das geplante Zugangsbauwerk zur Bahnunterführung mit den Planungen der Deutschen Bahn AG im Bereich des Bahnhofes Bergheim im Zuge des Projekts Ergänzungspaket S11/Ausbau der Erftbahn. Grundsätzlich wurde bei der Planung des Zugangsbauwerks die geplanten Änderungen im Bereich des Bahnhofs Bergheim bereits berücksichtigt. Es besteht jedoch die Problematik, dass die beiden Planungen auf unterschiedlichen Grundlagen basieren. Von Seiten der Deutschen Bahn AG wird das sog. Building Information Modeling (BIM) verwendet, während die Planung des neuen Zugangsbauwerks als klassische 2D-Planung erstellt worden ist. Um die beiden Planungen aufeinander abstimmen zu können, ist es erforderlich, die Planung des Zugangswerks digital zu modellieren und in das von der Deutschen Bahn AG verwendete Datenformat zu übertragen.

Die im Schreiben vom 12. Januar 2024 erwähnte Baudurchführungsvereinbarung liegt aktuell (Stand 5. Februar 2024) noch nicht vor.

Die Kreisstadt Bergheim und die Stadtwerke Bergheim GmbH werden das Vorhaben mit hoher Priorität weiter vorantreiben und zu gegebener Zeit wieder über den Sachstand berichten.